

# Klingende Seereise mit Historie

Vor 60 Jahren gründete die Marinekameradschaft Ebingen einen Shanty-Chor. Der runde Geburtstag wurde mit einem großen Bordfest in der Festhalle gefeiert.

Drei volle Glockenschläge waren die seemännische Zeitangabe für 19:00 Uhr. Pünktlich legte der Dampfer mit rund 400 Besuchern an Bord zu einer langen Seereise über viereinhalb Stunden ab. Den Stellenwert, den der Shanty-Chor mit seinem Chorleiter Manfred Ströle und musikalischem Leiter Manfred Saalmüller einnimmt, ist nach wie vor groß. Freunde am maritimen Gesang aus nah und fern kamen in die geschmückte Festhalle.

Für langjährige Besucher des Bordfestes war die Kleidung beim ersten Auftritt des Shanty-Chores mit „Seemann, deine Heimat ist das Meer“, ungewöhnlich. Sänger und Musiker kamen im dunklen Anzug und weißem Hemd. Moderator Sigi Krattenmacher verriet, dass so der Shanty-Chor bei seiner Premiere vor 60 Jahren auftrat. Man wolle beim Jubiläum die Geschichte des Chores, dem ältesten im deutschen Marinebund, auch kleiderteknisch darstellen.



Aus Sicht des ersten Vorsitzenden Wolfgang Schulz hatten diese 60 Jahre dazu gedient, Brauchtum, Tradition und maritimes Liedgut zu bewahren. Die Bordfeste – am Samstag war es bereits das 41. ste – würden zeigen, dass nicht nur im hohen Norden, sondern auch im Süden Interesse an maritimem Liedgut bestehe. Sein Dank gehörte den Sängern, Chorleiter Manfred Ströle, dem musikalischen Leiter Manfred Saalmüller, Isolde Weiß am Akkordeon und Gitarrist Hermann Egle.

Die Grüße der Stadt Albstadt überbrachte Erster Bürgermeister Anton Reger. Die internationale Gästeschar zeige den Stellenwert des Shanty-Chores. Diesen bezeichnete Reger als Kulturträger und Leuchtturm in der Chorlandschaft. Hartmut Kienzle, Marinekameradschaft Heilbronn und DMB-Landesverband Baden-Württemberg, erwähnte die Gründung des Shanty-Chores zur Zeit des Wirtschaftswunders: „Durch die Begeisterung der Sänger waren die 60 Jahre möglich“. Herwig Haböck von der Marinekameradschaft Babenberg Traisental in Niederösterreich, der mit einer großen Abordnung angereist war, betonte die gute Kameradschaft mit dem Jubilar: „Sie können stolz sein, einen solchen Shanty-Chor zu beherbergen“.

Nach vielen Grußworten, Anerkennung und Lob, kam die Seereise in Fahrt. Die 27 Lieder waren in drei Blöcke mit jeweils 20 Jahren aufgeteilt. Zu den ersten Zwanzigern aus der Anfangszeit gehörten alte Lieder wie „Johnny sing dein Lied noch mal“ oder „Auch Matrosen haben eine Heimat“. Im Mittelteil ab 1976 standen Vater und Sohn, Manfred und Uwe Ströle, als Solisten im Fokus. Etwa mit „Cock Robin“, „Whisky Jonny“ oder „Molly Malone“. Gesangsblock drei präsentierte aktuelle Lieder, die auch auf der brandneuen CD sind. „Windjammer“, „Der Junge von St. Pauli“ oder „La Paloma“ sind ein kleiner Ausschnitt.

Das große, begeisternde Finale mit „Wir nehmen Abschied und rufen Ahoi“ und „Danke schön, und auf Wiederseh“ wurde zusammen mit der Hobbygruppe des Akkordeonorchesters Balingen gestaltet. Im Verlauf des Jubiläums-Bordfestes warteten die Musiker unter Leitung von Manfred Hummel mit einigen Vorträgen auf, zu alten Volksliedern wurde kräftig mitgesungen.

